

Sto-Fassadenfarben

Intelligente Farben für
individuelle Anforderungen

Fassadenfarben



Farbe ist nicht einfach nur Farbigkeit. Farbe kann mehr. Je nach Zusammensetzung kann eine Fassadenfarbe wertvolle Eigenschaften entwickeln. Wenn auf diese Weise ein deutlicher Zusatznutzen entsteht, dann ist es intelligente Farbe. Die intelligenten Fassadenfarben der neuen Produktgeneration iQ – Intelligent Technology sind alle mit differenzierten Technologien ausgestattet und schaffen Nutzen, die normale Farben nicht erbringen können.

Referenz Titelbild:

Studentisches Wohnen, Münster, DE

Verwendete Produkte: StoTherm Classic

Architekt: Kresings GmbH, Münster, DE

Fotograf: Guido Erbring, Köln, DE

Bei den nachfolgend in der Broschüre enthaltenen Angaben, Abbildungen, generellen technischen Aussagen und Zeichnungen ist darauf hinzuweisen, dass es sich hier nur um allgemeine Mustervorschläge und Details handelt, die diese Funktionsweise darstellen. Es ist keine Maßgenauigkeit gegeben. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Verarbeiter / Kunden beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Angaben sind auf die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen und stellen keine Wert-, Detail- oder Montageplanung dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Systembeschreibungen / Zulassungen sind zwingend zu beachten.

Inhalt



01 Besonderer Schutz vor Algen und Pilzen

06 StoColor Dryonic® G

02 Lange saubere Fassaden

08 StoColor Lotusan® G

03 Natürliches Wirkprinzip ohne bioziden Filmschutz

10 StoColor Dryonic®, StoColor Lotusan®

04 Holzoberflächen schützen

12 StoColor Dryonic® Wood

05 Dunkle Farbtöne auf gedämmten Fassaden

14 StoColor X-black

06 Farbtonbrillanz/intensive Farbtöne

16 StoColor Dryonic® S

07 Mineralisch-silikatische Oberflächen

18 StoColor Solical

08 Zuverlässig, ergebnissicher, robust

20 StoColor Silco, StoColor Silco G

09 Spezialuntergründe

22 Für jede Anforderung eine Lösung

10 Untergrundprüfungen

28 Beschreibung, Ursachen und empfohlene Maßnahmen

Intelligente Farben für individuelle Anforderungen

Die intelligenten Fassadenfarben der Produktgeneration iQ – Intelligent Technology sind alle mit differenzierten Technologien ausgestattet und schaffen Nutzen, die normale Farben nicht erbringen können.

Eine Fassadenfarbe muss zahlreichen Anforderungen gerecht werden. Schutz, Langlebigkeit, Farbtonstabilität und Nachhaltigkeit sind Forderungen, die Kunden heute an eine moderne Fassadenfarbe stellen. Mit iQ – Intelligent Technology haben Fachhandwerker für jede Aufgabe die passende Lösung. Die innovativen Rezepturen sorgen für zusätzliche Oberflächenfunktionen, die einen deutlichen Mehrwert ausmachen. So ist Farbe

längst mehr als Rot oder Blau. Intelligente Fassadenfarbe ist vor allem eines: eine langfristig intelligente Investition. Die folgenden Seiten geben einen Überblick über das gesamte Programm an Sto-Fassadenfarben mit Mehrwert.

Bild rechts:
Wohnhaus in Weil am Rhein, DE
Verwendete Produkte:
StoColor Dryonic®
(2 Anstriche)
Fotograf: Martin Baitinger, Böblingen, DE



Persönliche Beratung
ist bei Sto eine Selbstverständlichkeit. Sto-Vertriebsberater stehen bei allen Fragen rund um Farbe und Fassade zur Verfügung.



Die Anforderungen an eine Fassade

- besonderer Schutz vor Algen und Pilzen
- lange saubere Fassaden
- natürliches Wirkprinzip ohne bioziden Filmschutz
- Holzoberflächen schützen
- dunkle Farbtöne auf gedämmten Fassaden
- Farbtonbrillanz/intensive Farbtöne an der Fassade
- mineralische/silikatische Oberflächen
- zuverlässig, ergebnissicher, robust

Sto iQ
Intelligent Technology

Besonderer Schutz vor Algen und Pilzen

StoColor Dryonic® G

Die intelligente Fassadenfarbe garantiert eine schnelle Trocknung der Fassade nach Regen, Nebel und Taubildung. Ihr bionisches Wirkprinzip hemmt langfristig den Algen- und Pilzbefall. Das Ergebnis: schneller trockene und langanhaltend schöne Fassaden. Vorbild für StoColor Dryonic® war ein kleiner Wüstenkäfer. Die Fassadenfarbe besitzt wie der Panzer des Nebeltrinker-Käfers eine hydrophil-hydrophobe Mikrostruktur. Aus den Vorteilen dieser Oberfläche ist die innovative Dryonic® Technology entstanden: Sie ist in der Lage, das durch Regen, Tau und Nebel entstandene Wasser an der Fassade in Rekordzeit wieder abzuführen. Die besten Ideen kommen eben häufig aus der Natur. Und von Sto.



Wohnhaus im Kreis Lörrach, DE

Verwendete Produkte: StoColor Dryonic® G

Fotograf: Martin Baitinger, Böblingen, DE



StoColor Dryonic® G

Schön trocken, egal was kommt.

Die Fassadenfarbe mit Dryonic® Technology für schneller trockene Fassaden.

Material- und Farbtonauswahl

- schnellste Trocknung nach Regen und Taubildung
- bionisches Wirkprinzip für trockene Fassaden und gegen Algen- und Pilzbefall
- höchste Farbtonvielfalt und -stabilität
- geringster Füllstoffbruch/Schreibeffekt
- auf allen bauüblichen Untergründen anwendbar
- klimaneutrale Fassadenfarbe

Klassen nach EN 1062-1:

- Wasserdampfdiffusion: V2 (mittel)
- Wasserdurchlässigkeit: W3 (niedrig)
- CO₂-Durchlässigkeit: Klasse C1 (hemmend)

Trockene Fassaden

Empfohlene Farben

StoColor Dryonic® G

Profitipp

Beschichtung durch nebelarmes Airless-Spritzen, besonders bei glatten Oberflächen ohne Nachrollen





Lange saubere Fassaden

StoColor Lotusan® G

Aus optischen Gründen wird in der modernen Architektur auf den bewährten Schutz eines Dachüberstandes gerne verzichtet. Mit StoColor Lotusan® G haben Algen, Pilze und Schmutz dennoch kaum eine Chance.

Die Fassadenfarben StoColor Lotusan® G verfügt neben hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften über die einzigartige und patentierte Lotus-Effect®-Technologie. Hier wurde das Prinzip

des natürlichen Selbstreinigungseffekts (Lotuseffekt) der Lotuspflanze auf moderne Fassadenbeschichtungen übertragen. Bei der Lotuspflanze perlt Regenwasser in Tropfen ab und nimmt dabei auch alle Schmutzpartikel auf der Oberfläche mit. An der Fassade sorgt dieser Effekt für einen aktiven, feuchteregulativen Wetterschutz. Das Ergebnis: Schmutz perlt mit dem Regen ab. Die Fassade bleibt länger sauber und schön.

GZD – Geriatriezentrum Donaustadt, Wien, AT

Architekt: Delugan Meissl, Wien, AT
Verwendete Produkte: StoVentec R, StoColor Lotusan®
Fotograf: Christian Schellander/Sto





StoColor Lotusan® G

Schmutz perlt mit dem Regen ab.

Die bewährte Fassadenfarbe mit patentierter Lotus-Effect®-Technologie für lange saubere Fassaden.

Auf einen Blick:

- sehr geringe Verschmutzungsneigung
- natürlicher Schutz vor Algen- und Pilzbefall
- mit verkapseltem Filmschutz

Klassen nach EN 1062-1:

- Wasserdampfdiffusion: V1 (hoch)
- Wasserdurchlässigkeit: W3 (niedrig)

Lange saubere Fassaden

Empfohlene Farben

StoColor Lotusan® G

Profitipp:

Ein zweimaliger Anstrich sowie eine Grundierung mit Sto-HydroGrund sorgen für einen saugfähigkeitsregulierten, haftvermittelnden Untergrund und optimale Ergebnisse.



Natürliches Wirkprinzip ohne bioziden Filmschutz

StoColor Lotusan®, StoColor Dryonic®

Hightech aus der Natur macht es möglich: Fassadenschutz geht auch ohne bioziden Filmschutz! Das ist das Ergebnis intensiver Forschung von Sto. Mit StoColor Lotusan® und StoColor Dryonic® lassen sich Schmutzablagerungen reduzieren und Algen- und Pilzbefall auf natürliche Weise verhindern.

Das Geheimnis von StoColor Lotusan® liegt in der bimodalen Oberfläche. Ein Großteil der Schmutzpartikel kann auf dieser Oberflächenstruktur gar nicht erst anhaften. Unterstützt wird dieser Vorteil durch die extrem wasserabweisenden Eigenschaften der Fassadenfarbe. So perlt, ähnlich wie beim Lotusblatt, Schmutz einfach mit dem Regen ab. Und das ganz ohne bioziden Filmschutz.

StoColor Dryonic® funktioniert nach einem ähnlichen Prinzip: Die spezielle Zusammensetzung von Bindemittel und Füllstoffen verleiht StoColor Dryonic® eine besondere Oberflächen-Mikrostruktur. Dadurch ist die Fassade extrem wasserabweisend und nach Regen, Nebel oder Taubildung schnellstens wieder trocken.



Seniorenheim, Schwabmünchen, DE
Architekt: Hoss Amberg + Partner, München, AT
Verwendete Produkte: StoColor Dryonic®
Fotograf: Martin Baitinger, Böblingen, DE



Natürliches Wirkprinzip ohne bioziden Filmschutz

Empfohlene Farben

StoColor Lotusan®, StoColor Dryonic®

Profitipp

Zur Veranschaulichung des bionischen Wirkprinzips stehen einfache Demonstrations-Sets zur Verfügung.

StoClimate 



StoClimate 



Holzoberflächen schützen

StoColor Dryonic® Wood

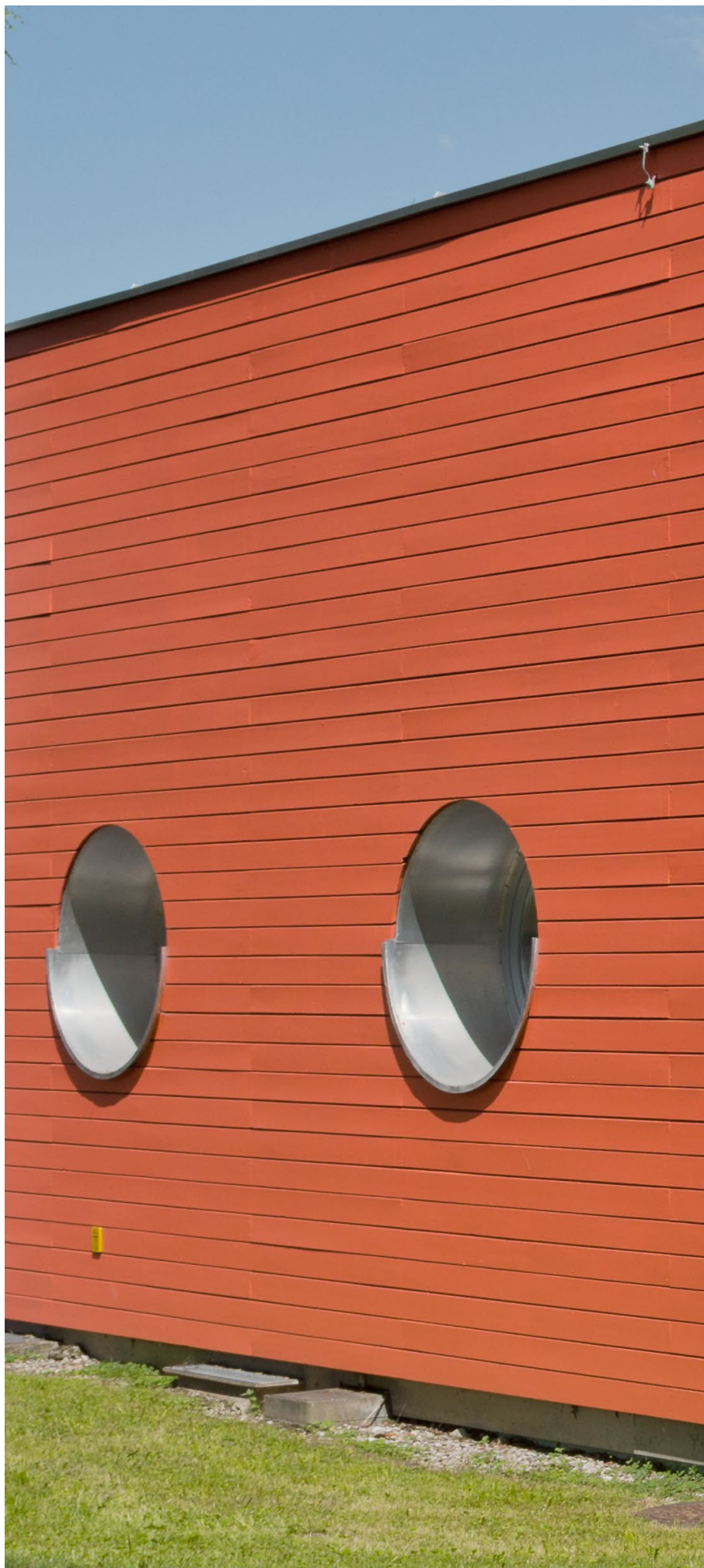
Der Nebeltrinker-Käfer gab die Inspiration zu StoColor Dryonic® Wood. Sein spezieller Rückenpanzer sorgt dafür, dass Feuchtigkeit, die sich auf ihm sammelt, schnell abfließt. Dieses Prinzip hat Sto als Dryonic® Technology auch in der Holzfarbe StoColor Dryonic® Wood verarbeitet. Sto als Dryonic® Technology auch in der Holzfarbe StoColor Dryonic® Wood verarbeitet.

Darüber hinaus bietet StoColor Dryonic® Wood mit der SunBlock Technology Schutz vor aggressiver UV-Strahlung, die X-black Technology verhindert das Aufheizen der Fassade. Zusätzlich isoliert die Farbe gegen viele Holzinhaltsstoffe.

**Johann Ender Saal,
Mäder, AT**

Architekt: Architekturbüro Baumschlager Eberle, Vaduz, AT
Verwendete Produkte: StoColor Dryonic® Wood
Fotograf: Christian Schellander/Sto





StoColor Dryonic® Wood

Schön trocken, egal was kommt.

Die bionische Farbe, die Holzoberflächen sichtbar länger schützt

Auf einen Blick:

- Dryonic® Technology: bionisches Wirkprinzip für trockene Holzfassaden gegen Algen und Pilzbefall durch schnellste Trocknung nach Regen und Taubildung
- SunBlock Technology: für höchste Farbtonvielfalt und -stabilität
- X-black Technology: hält Temperaturen bei Sonneneinstrahlung auch bei dunklen Farbtönen unter 65 °C
- isolierend gegen viele Holzinhaltsstoffe
- für bedingt maßhaltige Holzuntergründe außer Fachwerk
- hohe mechanische Belastbarkeit
- seidenmatte Oberfläche
- holzstrukturerhaltend

Klassen nach EN 1062-1:

- Wasserdampfdiffusion: V2 (mittel)
- Wasserdurchlässigkeit: W3 (niedrig)
- CO₂-Durchlässigkeit: Klasse C1 (hemmend)

Holzoberflächen schützen

Empfohlene Farben

StoColor Dryonic® Wood

Profitipp:

Wirkt isolierend gegen viele Holzinhaltsstoffe und hält Oberflächen weitestgehend frei von Verfärbungen. Im Zweifelsfall Testfläche anlegen. Zum Schutz vor Fäulnis und Bläue den Untergrund bei Bedarf mit StoPrim Protect WN bzw. StoAqua Allgrund vorbehandeln. Zur Beratung und Erläuterung des bionischen Wirkprinzips stehen einfache Demonstrations-Sets zur Verfügung.

StoClimate 





Dunkle Farbtöne auf gedämmten Fassaden

StoColor X-black

Dunkle Fassaden heizen sich bei Lichteinstrahlung stark auf. Deshalb konnten dunkle Farbtöne insbesondere bei gedämmten Fassaden in der Vergangenheit nicht realisiert werden. Mit StoColor X-black eröffnen sich neue Möglichkeiten.

Dank der von Sto entwickelten X-black Technology ist die wärmereflektierende Fassadenfarbe in der Lage, durch Sonneneinstrahlung verursachte Temperaturspitzen sicher unter 70 °C zu halten.

Das ermöglichen innovative NIR-(Nahinfrarot-) Schwarzpigmente, die große Teile der Sonnenenergie reflektieren. Um eine hohe Bindekraft und Farbstabilität zu gewährleisten, basiert die matte Fassadenfarbe auf 100 % Reinacrylat.

**Black Home,
Innsbruck, AT**
Architekt: OFA GROUP,
Innsbruck, AT
Verwendete Produkte:
StoTherm Mineral,
StoTherm Vario,
StoColor X-black
Fotograf: Christian
Schellander/Sto





StoColor X-black

Starke Farben für coole Fassaden.

Die Fassadenfarbe mit X-black Technology für besonders farbtintensive und kühle Fassaden.

Auf einen Blick:

- reflektiert Nahinfrarot-Anteile der Sonnenenergie
- hohe Farbtonvielfalt und -stabilität
- dunkle Farbtöne mit geringem HBW möglich

Klassen nach EN 1062-1:

- Wasserdampfdiffusion: V2 (mittel)
- Wasserdurchlässigkeit: W3 (niedrig)

Dunkle Farbtöne bei geringer Aufheizung

Empfohlene Farben

StoColor X-black

Profitipp:

Ein zweimaliger Anstrich sowie eine Grundierung mit Stoplex W sorgen für einen saugfähigkeitsregulierten, haftvermittelnden Untergrund und optimale Ergebnisse. Für ein gleichmäßiges Erscheinungsbild bei dunklen Farbtönen empfiehlt es sich, eine gröbere Putzstruktur wie z. B. die Korngröße 2,0 zu verwenden.

Hinweis:

Einen HBW < 25 im Aufbau mit StoTherm, Systemen bitte mit Ihrem Sto-Außendienst vor Ort abstimmen.



Hotel Navis, Opatija, HR

Architekt Turato, Rijeka, HR

Verwendete Produkte: StoTherm Classic, Stolit Milano, StoColor X-black

Fotograf: Christian Schellander/Sto

Farbtonbrillanz/Intensive Farbtöne an der Fassade

StoColor Dryonic® S

Ganz gleich, wie stark eine Fassade Witterung und Sonne ausgesetzt ist: StoColor Dryonic® S mit SunBlock Technology hält selbst intensive Farbtöne an der Fassade langfristig brillant. Die Fassadenfarbe ermöglicht so die freie Wahl aus einem großen Spektrum an Farben. Die Dryonic® Technology hält auch hier die Fassade nachhaltig trocken und sauber.

**Studentisches Wohnen,
Münster, DE**

Architekt: Kresings
GmbH, Münster, DE
Verwendete Produkte:
StoTherm Classic
Fotograf: Guido
Erbring, Köln, DE





Eigenheim in Weil am Rhein, DE
 Sto-Kompetenzen: Stolit®, StoColor Dryonic®,
 RAL 3003
 Fotograf: Martin Baitinger, Böblingen, DE

StoColor Dryonic® S

Eigenschaften

- bionisches Prinzip für schnellste Trocknung nach Regen oder Tau
- höchste Farbtonvielfalt und -stabilität durch SunBlock Technology
- mit Hitzeschild gegen solare Aufheizung (X-black Technology)
- geringster Füllstoffbruch (Schreibeffekt)
- sehr gute mechanische Belastbarkeit
- strukturerhaltend
- Reinacrylat-Bindemittel
- CO₂-Diffusion: Klasse C1 gemäß EN 1062-1
- sehr gut deckend
- wasserdampfdurchlässig
- alkalibeständig
- sehr gute Haftung auf allen bauüblichen Untergründen
- ohne bioziden Filmschutz

Farbtonbrillanz/ Intensive Farbtöne

Empfohlene Farben

StoColor Dryonic® S

Profitipp:

Geringster Schreibeffekt/Füllstoffbruch, dadurch optimal geeignet für Flächen mit starkem Publikumsverkehr. Zur Veranschaulichung des bionischen Wirkprinzips stehen einfache Demonstrations-Sets zur Verfügung.

Hinweis:

Einen HBW < 25 im Aufbau mit StoTherm Systemen bitte mit Ihrem Sto-Außendienst vor Ort abstimmen.



Mineralische/silikatische Oberflächen

StoColor Solical

Ausgestattet mit einer Vielzahl exzellenter Eigenschaften, ermöglicht die Fassadenfarbe auf Silikat-Kieselbasis ein universelles Anwendungsspektrum. StoColor Solical ist die perfekte Lösung für den Werterhalt von Fassaden. Die innovative Fassadenfarbe eignet sich für die Renovierung historischer Gebäude ebenso gut wie für die Fassadengestaltung von Neubauten. Sie ist sowohl auf organischen als auch auf mineralischen Untergründen ideal anwendbar und bestens für den Einsatz auf Wärmedämm-Verbundsystemen geeignet.

Als klimaneutrale Fassadenfarbe kommt StoColor Solical ganz ohne Löse- und Filmschutzmittel aus und steht für eine ökologische und nachhaltige Bauweise.

Ob auf mineralischen, organischen Untergründen oder im Einsatz auf Wärmedämm-Verbundsystemen: StoColor Solical überzeugt überall mit den Vorzügen einer Fassadenfarbe auf Silikat-Kieselbasis.



EFH Zimmermann, Stühlingen-Weizen, DE
Verwendete Produkte: StoColor Solical
Fotograf: Martin Baitinger, Böblingen, DE



StoColor Solical

Auf einen Blick:

- ohne bioziden Filmschutz
- lösemittelfrei
- geringe organische Anteile
- hoch wasserdampfdurchlässig
- Brandklasse A2-s1, d0
- sehr gute Haftung auf organischen Untergründen
- gleichmäßiges Aufdrehen von Farbtönen (verminderte Wolkigkeit)
- sehr gute Ausbesserungsfähigkeit
- höchste Farbtonstabilität im Silikatbereich
- zusätzlich mit verkapseltem Filmschutz ausrüstbar

Mineralische/silikatische Oberflächen

Empfohlene Farben:

StoColor Solical

Profitipp:

Ein zweimaliger Anstrich sowie eine Grundierung mit StoPrim Silikat sorgen für einen saugfähigkeitsregulierten, haftvermittelnden Untergrund und optimale Ergebnisse.





Zuverlässig, ergebnissicher, robust

StoColor Silco, StoColor Silco G

Auf die Fassadenfarben StoColor Silco und StoColor Silco G ist immer Verlass. Als hochwertige und echte Siliconharzfarben (ca. 50 % des Gesamtbindemittelanteils) bewahren sie den Baukörper sicher vor Witterungseinflüssen und sorgen durch ihre Farbtonvielfalt und Verschmutzungsresistenz lange für ein attraktives Fassadenbild.

Die Siliconharzfarben von Sto stellen sicher, dass eine Fassadenbeschichtung nicht schon nach wenigen Jahren wieder zur Sanierung ansteht. Geringwertige, z. B. mit Siliconöl formulierte, Siliconfarben, können eine deutlich höhere Verschmutzungsneigung aufweisen. StoColor Silco und StoColor Silco G erfüllen dank innovativer Rohstoffkombinationen und einer einzigartigen Zusammensetzung beispielhaft sämtliche Eigenschaften und Funktionen, die eine „echte“ Siliconharzfarbe ausmachen.

Die Siliconharzfarben StoColor Silco und StoColor Silco G sind nicht nur langlebig, sie lassen sich auch leicht verarbeiten und trocknen spannungsarm. Deshalb sind sie für fast jeden Untergrund bestens geeignet und sorgen für gute Verarbeitungsergebnisse.



**Null-Heizkosten-Haus der LUWOGÉ,
Ludwigshafen, DE**

Architekt: LUWOGÉ consult, Ludwigshafen, DE
Verwendete Produkte: StoColor Silco
Fotograf: Johannes Vogt, Mannheim, DE



StoColor Silco, StoColor Silco G

Auf einen Blick:

- hochwertige echte Siliconharzfarbe (ca. 50 % des Gesamtbindemittelanteils), besonders ergebnissicher und robust
- vielseitig einsetzbar
- strukturerhaltend
- hohes Deckvermögen
- in höchstem Maße wasserabweisend
- in höchstem Maße CO₂- und wasserdampfdurchlässig
- StoColor Silco G: mit erhöhter Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall





Spezialuntergründe

Für jede Anforderung eine Lösung

Solides Handwerk gründet auf einer guten und stabilen Basis. So wird mit der Vorbehandlung des Untergrundes auch die Basis für eine qualitativ hochwertige und beständige Oberfläche geschaffen.

Mit einer breiten Produktpalette im Bereich der Untergrundvorbehandlung und Spezialgrundierung bietet Sto für jeden Anwendungsfall die passende Lösung: von der Untergrundreinigung oder der Regulierung der Saug- und Haftfähigkeit bis zur Egalisierung von Unebenheiten oder der Sanierung feuchter und salzbelasteter Untergründe. Mit Lösungen, die nachhaltig vor Metallkorrosion,

Flecken und Lignin-Durchblutungen schützen und als verlässliche Haftbrücken auf besonders glatten Flächen fungieren, wird die Basis für sichere und beständige Hausfassaden geschaffen.

Im Folgenden werden Untergründe und Beschichtungsaufbauten als Empfehlung von Sto aufgezeigt.

Pulverbeschichtete Metallfassaden (Coil-Coating-Fassaden)

Für die Beschichtung von pulverbeschichteten Metallfassaden (Coil-Coating-Fassaden) empfiehlt Sto:

Grundierung	StoColor Dryonic®/S, 10 % verdünnt
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Dryonic®/S
Profitipp	Airlessspritzbar, Fine-Finish-Düsen z. B. 412, Druck: 150-200 bar. Die Auswahl des Airless-Gerätes muss an die Objektgröße angepasst werden. Schlauchpeitsche und Düsenverlängerung für optimale Verarbeitung wird empfohlen. Metex-Reuse oder Eimersieb verwenden. BFS-Merkblatt Nr. 24
Dies ist die beste Lösung für:	• Ausreichende Haftung • Optimale Farbtonstabilität • Geneigte Flächen $\geq 45^\circ$ • Ausreichende Elastizität im Inneneck • Hohe mechanische Belastung bei Schrauben und Stößen



Algen- und Pilzbefall

Für die Beschichtung von Problemfassaden empfiehlt Sto:

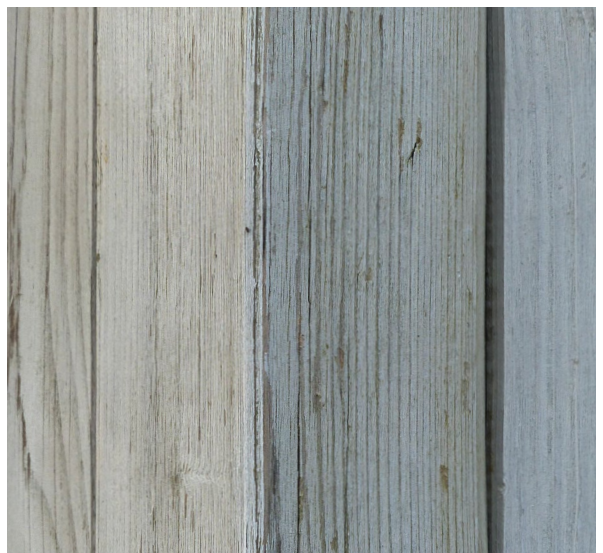
Vorbehandlung	StoPrim Fungal
Grundierung	Stoplex W, Sto-HydroGrund (bei der Verwendung von Lotusan®)
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Dryonic® G Lotusan® G StoColor Silco G
Profitipp	Vor der Desinfektion mit StoPrim Fungal die Fassade mechanisch (HDR) reinigen und anschließend trocknen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 20
Dies ist die beste Lösung für:	• Vermeidung von schnellem Wiederbefall aufgrund falscher Vorbehandlung • Erhaltung schöner und sauberer Fassaden, obwohl grundlegende bauphysikalische und konstruktive Bedingungen in der Regel nicht beeinflussbar sind



Bedingt maßhaltiges Holz

Für die Beschichtung von bedingt maßhaltigem Holz empfiehlt Sto:

Vorbehandlung	Bei mikrobiologischem Befall: StoPrim Fungal
Grundierung	Optional: StoAqua Allgrund Sto-Allgrund AF (im Zweifelsfall Testfläche anlegen)
Bläueschutz	StoPrim Protect WN
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Dryonic® Wood
Profitipp	Auf intaktem Altanstrich ohne Grundierung einsetzbar BFS-Merkblatt Nr. 18
Dies ist die beste Lösung für:	• Ausreichende Haftung • Vermeidung von Verfärbungen des Holzes (Ausbluten) • Vermeidung von Bläuepilz





Porenbeton (Planelemente)

Für die Beschichtung von Porenbeton empfiehlt Sto:

Grundierung	Stoplex W
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Poro Fill
Profitipp	Rationeller maschineller Auftrag (mind. 1.800 g/m ²) Porenbeton Bericht 8 des Bundesverbands Porenbeton
Dies ist die beste Lösung für:	• Regulierung stark saugender Untergründe • Erreichung eines Flächengewichts von 1.800 g/m² • Untergründe mit geringer Druckfestigkeit



Faserzementplatte (nicht asbesthaltig)

Für die Beschichtung von Faserzementplatten (nicht asbesthaltig) empfiehlt Sto:

Grundierung	StoPrim Aktiv oder bei Schlussbeschichtung StoColor Dryonic® mit StoColor Dryonic® 10 % verdünnt
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Dryonic®
Profitipp	Im Airless-Spritzverfahren entgegen der Wasserführung auftragen und nachrollen BFS-Merkblatt Nr. 14
Dies ist die beste Lösung für:	• Ausreichende Haftung • Schließen offener Kanten • Beschichtung von Befestigungsmitteln (Nieten, Schrauben, Klammern etc.)



Sandstein

Für die Beschichtung von Sandstein empfiehlt Sto:

Grundierung	StoPrim Silikat
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Solical
Profitipp	Schräge Flächen mit StoPrim Aktiv grundieren und mit StoColor Dryonic® G beschichten BFS-Merkblatt Nr. 20.1
Dies ist die beste Lösung für:	• Ausreichende Haftung • Regulierung stark saugender Untergründe • Ausgleichen des Feuchtehaushalts





Beton

Für die Beschichtung von Beton empfiehlt Sto:

Grundierung	Stoplex W
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Dryonic®
Profitipp	Geprüfte CO₂-Durchlässigkeit nach EN 1062-1, C1, Kratzspachtelung mit Levell Deco zum Füllen von Poren BFS-Merkblatt Nr. 1 OS für Betonbauteile nach EN 1504 / ÖBV-Richtlinie – Verwendung der Systeme der StoCretec GmbH
Dies ist die beste Lösung für:	• Korrosionsschutz • Feuchteschutz • Intensive Farbtöne



Elastische Altanstriche

Für die Beschichtung von elastischen Altanstrichen empfiehlt Sto:

Grundierung	Stoplex W
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Lastic StoColor Silco Elast
Profitipp	Kratzprobe mit Messer BFS-Merkblatt Nr. 20, Beurteilung des Untergrundes, Einteilung nach Klassen der DIN EN 1062-7
Dies ist die beste Lösung für:	• Reduzierung der Wasseraufnahme im Bereich der Risse



Verzinkte Bleche und Aluminiumuntergründe (Regenfallrohre etc.)

Für die Beschichtung von Metall- und PVC-Untergründen empfiehlt Sto:

Grundierung	StoColor Dryonic®, 10 % verdünnt
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Dryonic®
Profitipp	SE-Reinigung und direkte Beschichtung mit StoColor Dryonic®. Haftung mittels Gitterschnitt prüfen, gegebenenfalls aussagekräftige Testflächen anlegen BFS-Merkblatt Nr. 5
Dies ist die beste Lösung für:	• Haftung/Zinkseife • Salzausblühungen





Bild rechts:
**Gantner Electronics,
Schruns, AT**
Architekt: Lang und
VonierGöfis, AT
Verwendete Produkte:
StoTherm Classic,
StoColor X-black
Fotograf: Christian
Schellander/Sto

Risssanierung mit Fassadenfarben Klassen nach DIN EN 1062-7: Keine Bewegung, A1, A2 oder A3

Für die Risssanierung nach DIN EN 1062-7 Klassen keine Bewegung, A1, A2, A3 empfiehlt Sto:

Grundierung	StoPrim Micro
Mögliche Schlussbeschichtungen	StoColor Fibrasil StoColor Silco Elast StoColor Lastic
Profitipp	Risse gezielt mit StoPrim Micro grundieren (nass in nass) BFS-Merkblatt Nr. 19, Nr. 19.1
Dies ist die beste Lösung für:	• Reduzierung der Wasseraufnahme im Bereich der Risse

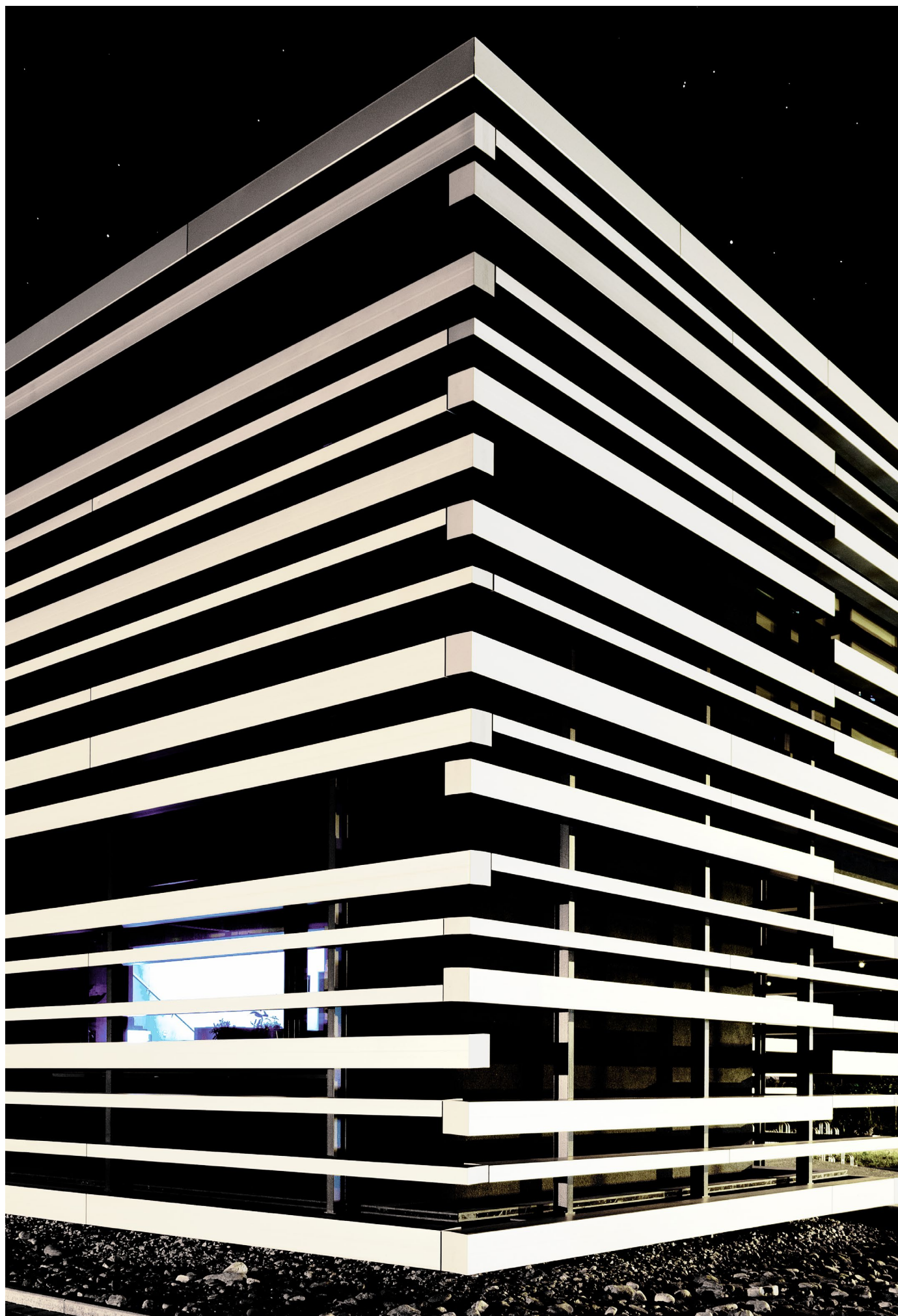


Anstrichtechnische Sanierung von Rissen nach Einteilung DIN EN 1062-7 und Sto-Prüfungsergebnissen

Rissbewegung	Keine Bewegung	Rissbewegung bis 0,1 mm	Rissbewegung bis 0,2 mm	Rissbewegung bis 0,5 mm
Arbeitsgang				
Grundbeschichtung	StoPrim Micro			
Rissverfüllung				Sto-Rissfüller
Erste Zwischenbeschichtung	StoColor Fibrasil*)	StoColor Silco Elast	StoColor Silco Elast	StoColor Lastic**)
Zweite Zwischenbeschichtung			StoColor Silco Elast	
Schlussbeschichtung	StoColor Fibrasil*)	StoColor Silco Elast	StoColor Silco Elast	StoColor Lastic
Klasse DIN EN 1062-7 bei RT Rissbreite (mm)/V-Dehnung (mm/min)	keine bis 0,1 mm keine	A1 bis 0,25 mm keine	A2 bis 0,25 mm 0,05	A3 bis 1,25 mm 0,05

*) Alternativ StoColor Silco Fill, StoColor S, StoColor Sil Fill

**) Ggf. mit StoLastic Gewebe RF



Untergrundprüfungen

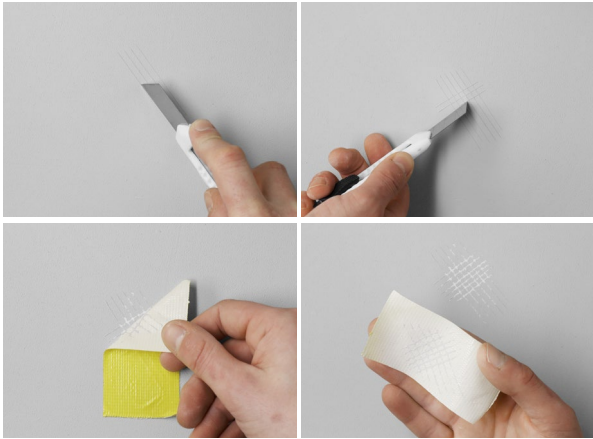
Beschreibung, Ursachen und empfohlene Maßnahmen

Untergrund	Prüfung	Beschreibung und Ursache
Kreidung		„Kreiden“ ist die Folge einer oberflächlichen Erosion (meist Altanstriche). Kreidung kann zu einer Farbtonveränderung und Haftungsminde- rung für Folgeanstriche führen. Ursache: Abwitterung der Oberfläche durch UV-Licht/Feuchtigkeit (Wetter) Kreidungsfördernde Maßnahmen/Einflüsse: • Zu starke Verdünnung mit Wasser • Forcierte Trocknung • Frosteinfluss während der Trocknung
Untergrundfestigkeit		Die Festigkeit hängt ab von der Art und Menge des verwendeten Bindemittels (Zement und Kalk) sowie der erfolgten Bewitterungsintensität während der Gebrauchsdauer. Ursache: Durch Bewitterung werden Bindemittel an der Oberfläche ausgewaschen. Eine freigelegte Körnung ist die Folge.
Saugfähigkeit		Zu stark saugende Untergründe können direkt zu Farbtonveränderungen und Verarbeitungsmängeln führen. Langfristig kann es zu diesen Folgen kommen: • Haftungsminde- rung • erhöhte Neigung zu Algen- und Pilzbefall • Salzausblühungen • Ablösung und Frostschäden in Verbindung • mit Feuchtigkeit Ursache: untergrundbedingt und durch Bewitterung (Abbau der Bindemittel) hervorgerufen.

Für eine optimale und dauerhafte Beschichtung ist der Untergrund vor dem Anstrich eingehend auf seine Beschaffenheit zu prüfen. Einfache Testmethoden geben Auskunft über Tragfähigkeit, Saugfähigkeit, Alkalität etc. und zeigen an, ob gegebenenfalls weitere vorbereitende Maßnahmen erforderlich sind.

Testmethode und Beurteilung	Maßnahme	Produktempfehlung
Durch eine simple Wischprobe mit der Hand kann „Kreiden“ diagnostiziert werden. Beurteilung: Eine mehligte Staubschicht bleibt an der Hand zurück.	Reinigen und/oder grundieren.	Grundierung abstimmen auf Folgebeschichtung: z. B. Stoplex W, Sto-HydroGrund, StoPrim Plex
Kratzprobe für mineralische Mörtel/Putze. Den Untergrund auf Festigkeit und damit auf subjektive Tragfähigkeit prüfen. Durch vorheriges Befeuchten des Untergrundes ist die Kratzprobe aussagekräftiger. Beurteilung: Ist der Putz in der Schicht noch fest und nur die Oberfläche lose, spricht man von „Sanden“. Bei einer Wischprobe rieselt lediglich oberflächlicher Sand ab. Ist der Putz bis in tiefere Schichten mürbe und wenig fest, kann mit Grundierungen in der Regel keine Abhilfe geschaffen werden.	Bei sandenden Untergründen: lose Bestandteile mechanisch entfernen, Oberfläche abbürsten oder mit einem Hochdruckreiniger reinigen. Anschließend grundieren.	Grundierung abstimmen auf Folgebeschichtung: z. B. StoPrim Micro, Stoplex W, Sto-Hydro-Grund, StoPrim Plex, StoPrim Silikat, StoPrim Grundex
Benetzungsprobe mit Wasser Beurteilung: Stark saugende Untergründe saugen das Wasser sehr schnell auf und verfärben sich dunkel. Mit abnehmender Saugfähigkeit läuft das Wasser auf dem Untergrund eher ab.	Grundieren	Grundierung abstimmen auf Folgebeschichtung: z. B. Stoplex W, Sto-HydroGrund, StoPrim Plex



Untergrund	Prüfung	Beschreibung und Ursache
Tragfähigkeit des Altuntergrundes		Geprüft wird die Tragfähigkeit einer Altbeschichtung für Folgebeschichtung.
Sinterhaut auf mineralischen Untergründen		Harte, spröde, glasähnliche Haut, glänzend, geringe Wasseraufnahme. Sinterhaut kann zur Ablösung der Folgebeschichtung führen. Ursache: Entsteht aufgrund einer Bindemittelanreicherung an der Putzoberfläche wie z. B. durch langes Filzen/ Glätten mit zu hoher Wassermenge. Die Oberfläche wird dabei glasartig verdichtet und eignet sich nicht mehr als Untergrund.
Alkalität		Ist die Alkalität zu hoch, kann bei minderwertigen Farben das Bindemittel gegenüber Pigmenten und Füllstoffen geschwächt werden. So kann es zu Farbveränderungen sowie zum Abblättern bzw. Lösen der Beschichtung kommen. Ursache: Neue mineralische Untergründe mit Zement-/Kalk- oder silikatischen Bindemittelanteilen sind in der Regel als hochalkalisch einzustufen.



Testmethode und Beurteilung	Maßnahme	Produktempfehlung
Gitterschnittprüfung: Schritt 1: Mit einer scharfen Klinge mindestens sechs Schnitte durch die Beschichtung bis zum Untergrund führen. Der Schnittabstand ist abhängig von der Beschichtungsdicke. Schritt 2: Erneut sechs Schnitte im rechten Winkel zu den ersten Schritten ausführen. Schritt 3: Ein gut haftendes Klebeband andrücken und mit einem Ruck senkrecht abreißen. Beurteilung: Ausgewertet wird die herausgebrochene Anzahl von Beschichtungsquadraten. Bei 0 ist die Haftfestigkeit sehr gut, bei 5 sehr schlecht.	Ist die Haftfestigkeit als sehr schlecht zu bewerten, muss die Beschichtung restlos entfernt werden.	Grundierung abstimmen auf Folgebeschichtung: z. B. Stoplex W, Sto-HydroGrund, StoPrim Plex
Ritzprobe und anschließend Benetzungsprobe mit Spritzwasserflasche. Beurteilung: Die Ritzung saugt Wasser auf und verfärbt sich dunkel.	Anrauen und ggf. Sinterhaut manuell oder maschinell entfernen.	Grundierung abstimmen auf Folgebeschichtung: z. B. Stoplex W, Sto-HydroGrund, StoPrim Plex
Alkalitätsprüfung: Untergrund mit destilliertem Wasser benetzen und mit Indikatorpapier prüfen. Der pH-Wert wird mittels einer Farbpalette und des verfärbten Indikators optisch eingeschätzt. Beurteilung: Bei einem pH-Wert ≥ 9 den Untergrund ggf. neutralisieren, isolieren bzw. die Folgebeschichtung darauf abstimmen.	Grundieren und isolieren.	Je nach Folgebeschichtung StoPrep QS als Voranstrich auftragen.

Hauptsitz

Sto Ges.m.b.H.

Richtstraße 47
A 9500 Villach
Telefon 04242 33133
Telefax 04242 34347
info.at@sto.com
www.sto.at

Sto VerkaufsCenter Österreich

Feldkirch

Interpark Focus 14
AT-6832 Röthis
Telefon 05523 69201
Telefax 05523 69201-1900
vc.feldkirch.at@sto.com

Hall

Heiligkreuzer Feld 28
AT-6060 Hall in Tirol
Telefon 0512 342880
Telefax 0512 342880-80
vc.hall.at@sto.com

Salzburg

Wasserfeldstraße 20
AT-5020 Salzburg
Telefon 0662 853064
Telefax 0662 853064-5122
vc.salzburg.at@sto.com

Linz

Gewerbepark Wagram 7
AT-4061 Pasching
Telefon 07229 64100
Telefax 07229 64100-4190
vc.linz.at@sto.com

Ober-Grafendorf

Industriestraße 14
AT-3200 Ober-Grafendorf
Telefon 02747 7430
Telefax 02747 2941
vc.obergrafendorf.at@sto.com

Wien

Vorarlberger Allee 35
AT-1230 Wien
Telefon 01 6152762
Telefax 01 6152762-2900
vc.wien.at@sto.com

Graz

Otto-Baumgartner-Straße 7
AT-8055 Neu-Seiersberg
Telefon 0316 296800
Telefax 0316 296800-8900
vc.graz.at@sto.com

Villach

Handwerkstraße 4
AT-9500 Villach
Telefon 04242 33133
Telefax 04242 33133-9900
vc.villach.at@sto.com

Sto VerkaufsCenter Süd-Ost-Europa

Slowenien

Sto Ges.m.b.H.
Verkaufszentrum Ljubljana
Brezje pri Grosupljem 69
SI-1290 Grosuplje
Telefon +386 1 544 37 10
pc.ljubljana.si@sto.com

Kroatien

Sto Ges.m.b.H.
Verkaufszentrum Zagreb
Ulica Franje Lučića 32A
HR-10090 Zagreb
Telefon +385 1 3499 624
pc.zagreb.hr@sto.com

Serbien

Sto Ges.m.b.H.
Verkaufsbüro Belgrad
Omladinskih brigada 86k
RS-11070 Novi Beograd
Telefon +381 11 6350127
Telefax +381 11 6350129
info.rs@sto.com